

Gewässerentwicklungskonzept (GEK) für das Teileinzugsgebiet Greifenhainer Fließ

Wasserbewirtschaftung und Hydrologie, Süd

- Auftragnehmer: Ecosystem Saxonia GmbH
Geschäftsführer Dr. Klaus-Peter Lange
Sitz Dresden
- Auftraggeber: LUGV Regionalbereich Süd
fachliche Ansprechpartner: Frau Hölzig
Frau Jaszkowiak

WRRL - Ziele und Grundsätze

Umweltziele EU-WRRL (Art. 1, Art. 4)

Guter Zustand der Oberflächengewässer und Grundwasservorkommen
bis zum Jahr 2015

guter chemischer u. ökologischer Zustand der Oberflächengewässer
guter chemischer u. mengenmäßiger Zustand des Grundwassers
Sanierung belasteter Gewässer, Vermeidung von Gewässerbelastungen

Terminvorgaben WRRL

Bestandsaufnahme 2004 (Gewässersituation / wirtschaftliche Analyse / Schutzgebiete)

Gewässerüberwachung (Monitoring) ab 2006

Veröffentlichung Bewirtschaftungspläne u. Maßnahmenprogramme → EU- Meldung:
12/2009

Erreichen der Umweltziele in den Gewässern bis 2015

Ergebnisse Bestandsaufnahme (C-Bericht Brandenburg)

Grundlage:

- **Fließgewässer > 10 km² EZG relevant: = 1372**
Wasserkörper = ca. 10.000 km
Kriterien: Größe, Durchgängigkeit
fast 5.100 km künstlich bzw. erheblich verändert,
(Bsp.: Meliogräben, Floßgräben)
- **Seen > 50 ha Wasserfläche relevant: = 222 Seen**
36 künstlich (Bsp.: Bergbaurestseen, große Fischteiche)

Wahrscheinlichkeit Zielerreichung bis 2015

- anhand biologischer, chemischer u. morphologischer Kriterien

Fließgewässer:

- ca. 10 % wahrscheinlich
- ca. 70 % unwahrscheinlich**
- ca. 20 % unklar

Seen:

- ca. 30 % wahrscheinlich
- ca. 50 % unwahrscheinlich**
- ca. 20 % unklar

WRRL - Umsetzungsschritte

Wasserbewirtschaftung und Hydrologie, Süd

bis Ende 2009 wurden
Bewirtschaftungspläne und
Maßnahmeprogramme für die
Flusseinzugsgebiete von Elbe und
Oder erarbeitet

regionale Umsetzung im Land Brandenburg
mittels Gewässerentwicklungskonzepte
Aufgabe obliegt dem LUGV

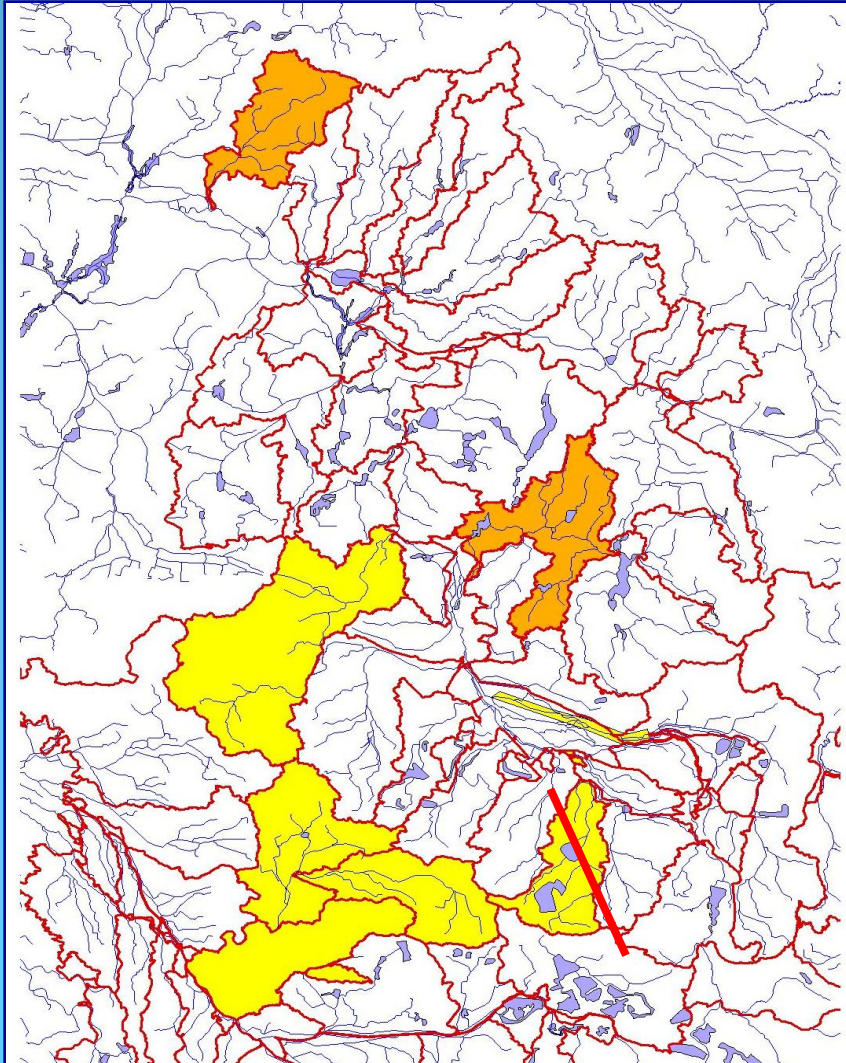
Verwirklichung
Ziele WRRL

Was sind Gewässerentwicklungskonzepte (GEK)?

- Die GEKs sind umfassende konzeptionelle Voruntersuchungen als zentrales Instrument der WRRL-Maßnahmenplanung einschließlich Beteiligung der Öffentlichkeit.
- GEKs sind Voruntersuchungen, auf deren Basis Vorplanungen und Ausführungsplanungen in Auftrag gegeben werden.
- Die GEKs konkretisieren die hydromorphologischen und hydrologischen Defizite und Maßnahmen.
- In den GEK's erfolgt ein Abgleich der vorgeschlagenen Maßnahmen mit den Anforderungen des Hochwasserschutzes, der Gewässerunterhaltung und der Natura 2000-Managementplanung.
- Die Erarbeitung der GEK's wird durch regionale Arbeitskreise begleitet, in denen Landkreise, GUV, Kommunen und interessierte Bürger ihre Anliegen in einer frühen Phase der Maßnahmenumsetzung einbringen können.
- Sie dienen der fachlichen Unterstützung bei der Umsetzung prioritärer Maßnahmen in Vorranggebieten und –gewässern.

Derzeitiger Bearbeitungsstand Regional Süd

Wasserbewirtschaftung und Hydrologie, Süd



161 GEK- Gebiete für das gesamte Land Brandenburg

(hydrologisch abgegrenzte Gebiete mit praktikabler Bearbeitungsgröße)

Prioritätenauswahl

Bearbeitung von 70 prioritären GEK bis Ende 2015

z.Z. Bearbeitung von 6 GEK-Gebieten in Region Süd

GEK „Greifenhainer Fließ“ ist prioritär!

RS 5

Pilot – GEK „Greifenhainer Fließ“



- **Pilot – GEK**
- bergbaubeeinflusstes Gebiet
- stoffliche Belastung durch Eisen und Sulfat
- es sind Defizite zu betrachten, die aus hydromorphologischen Belastungen und aus den Folgen der bergbaubedingten GW-Absenkung und des allmählichen GW-Wiederranstieges resultieren
- Seen (Gräbendorfer und Greifenhainer See) künstlich – unterstehen Bergrecht

GEK Greifenhainer Fließ

Wasserbewirtschaftung und Hydrologie, Süd



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**